

# Dein Update

Wir im Bund. Wir im Land. Wir im Kreis Bergstraße.



## Ausgabe Februar 2022: Themen im Land Hessen

### **Günter Rudolph prognostiziert kurze Amtszeit für Boris Rhein – SPD setzt auf erfolgreiches „Projekt Regierungswechsel“**

Der amtierende Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU) hat heute mitgeteilt, dass er sein Amt am 31. Mai aufgeben wird. Die hessische CDU schlägt als Nachfolger den derzeitigen Landtagspräsidenten Boris Rhein vor.

Günter Rudolph, der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, sagte dazu am Freitag:

„In letzter Minute hat die hessische CDU ihr wochenlanges Personalchaos beendet und endlich Klarheit darüber geschaffen, wer dem geschwächten Ministerpräsidenten Bouffier nachfolgen soll. Der aktuelle Amtsinhaber, der nun endgültig ein Regierungschef auf Abruf ist, hatte offenkundig nicht mehr die Kraft, Personalspekulationen und Richtungskämpfe in seiner eigenen Partei zu unterbinden. Zum Schluss war ihm die Nachfolgedebatte völlig entglitten. Er geht als ein Mann, über den die Zeit und seine Parteifreunde hinweggegangen sind.

Nun soll es also Boris Rhein richten, der als Innenminister umstritten war. Vermutlich war er nicht der Wunschkandidat von Volker Bouffier, aber die Entscheidung lag wohl nicht mehr in seiner Hand.

Spannend ist die Frage, ob es der schwarzgrünen Regierungskoalition gelingt, ihre denkbar dünne Mehrheit von nur einer Stimme im Landtag zusammenzuhalten und den bisherigen Landtagspräsidenten zum neuen Ministerpräsidenten zu wählen. Ich gehe aber auch davon aus, dass die Amtszeit eines Ministerpräsidenten Rhein nur kurz sein wird.

Denn schon im Herbst 2023 wird ein neuer Landtag gewählt. Und die hessische SPD ist entschlossen, dann das Projekt Regierungswechsel zum Erfolg zu führen und die CDU-Regentschaft in Hessen zu beenden. Wir sind bereit und willens, die nächste Landesregierung anzuführen und die Zukunft Hessens zu gestalten.“

(Quelle: <https://www.spd-bergstrasse.de/2022/02/25/guenter-rudolph-prognostiziert-kurze-amtszeit-fuer-boris-rhein-spd-setzt-auf-erfolgreiches-projekt-regierungswechsel/>)

## **Rekordsteuereinnahmen helfen der schwarzgrünen Landesregierung aus der Bredouille**

Finanzminister Boddenberg (CDU) hat den Haushaltsabschluss für das Haushaltsjahr 2021 vorgelegt. Hessen hat vor allem durch Steuermehreinnahmen in Höhe von 2,6 Milliarden Euro eine Haushaltsverbesserung gegenüber der Planung von 3,2 Milliarden Euro erzielt. Der finanzpolitische Sprecher der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag, Marius Weiß, sprach von einer erstaunlichen Abweichung gegenüber den Planzahlen des Finanzministers und sieht seine Fraktion und sich damit bestätigt.

Weiß sagte am Montag in Wiesbaden: „Wir haben dem Finanzminister schon bei der vergangenen Aufstellung des Haushalts für das Jahr 2021 vorgeworfen, dass dieser vor allem bei den Steuereinnahmen von einer viel zu geringen Summe ausgegangen ist. Das Ergebnis von heute bestätigt uns. Wir sind von der Aussage von Herrn Boddenberg überrascht, dass vor allem die eigene Haushaltsdisziplin zum jetzigen Ergebnis beigetragen habe. Die Wahrheit ist: noch nie hat das Land Hessen so viele Steuern eingenommen, wie im Jahr 2021. Diese resultieren aus der starken hessischen Wirtschaft und signifikanten Zuwächsen bei der Grunderwerbssteuer. Dies sind die wahren Gründe für den jetzigen Geldregen. Zudem hat die Landesregierung aus CDU und Grünen im vergangenen Jahr die veranschlagten Sach- und vor Personalmittel in vielen Bereichen bei weitem nicht ausgeben können.“

Der SPD-Abgeordnete kritisierte zudem den Zeitpunkt der Veröffentlichung des Haushaltsabschlusses. Das Land Rheinland-Pfalz habe die Öffentlichkeit schon vor zwei Wochen über denselben Sachverhalt informiert. „Wir hätten uns gewünscht, dass wir die Fakten schon bei der Haushaltsdebatte vor nicht einmal zwei Wochen gekannt hätten“, so Weiß.

„Dass nun 1,47 Milliarden Euro für die Tilgung von Altschulden verwendet werden und nur 286 Millionen Euro in die Konjunkturrücklage fließen ist nicht nachvollziehbar. Angesichts einer aktuellen Nullzins-Politik, also keine Zinszahlungen für die Aufnahme eines Darlehens am Kapitalmarkt, macht es keinen Sinn, wenn die Regierung Altschulden tilgt. Für den aktuellen Haushalt 2022 wurde die Rücklage um 1 Milliarde Euro reduziert und somit fast komplett aufgebraucht. Finanzpolitisch mehr Sinn hätte es gemacht, die Rücklage deutlicher zu erhöhen um für kommende Krisen gewappnet zu sein“, kritisierte Weiß die Vorgehensweise des Finanzministers.

(Quelle: <https://www.spd-bergstrasse.de/2022/02/14/rekordsteuereinnahmen-helfen-der-schwarzgruenen-landesregierung-aus-der-bredouille/> ;red. bearbeitet)

## **Schwarzgrüner Landesregierung fehlt Gesamtstrategie zur Bekämpfung der Biodiversitätsverluste**

Der Hessische Landtag hat in seiner Sitzung im Februar eine Große Anfrage zur Bilanz der Biodiversitätsstrategie in Hessen debattiert. Der umweltpolitische Sprecher der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag, Gernot Grumbach, hat den massiven Verlust der Artenvielfalt in Hessen als gravierendes Problem bezeichnet.

Grumbach sagte am Mittwoch in Wiesbaden: „Wir erleben immer wieder, dass die Landesregierung aus CDU und Grünen Einzelmaßnahme an Einzelmaßnahme reiht, dabei jedoch eine Gesamtstrategie für eine ganzheitliche Bekämpfung des Verlusts der Artenvielfalt vermissen lässt. Die Frage stellt sich, ob eine inputbasierte Politik mit dem Prinzip Hoffnung verknüpft ausreicht, um das Problem umfassend anzugehen. Anstatt für einzelne Probleme jeweils sogenannte ‚Insellösungen‘ zu kreieren, muss die Landesregierung umfassendere Lösungen anbieten. Der Erhalt der Artenvielfalt ist entscheidend für unsere Zukunft.“

(Quelle: <https://www.spd-bergstrasse.de/2022/02/23/schwarzgruener-landesregierung-fehlt-gesamtstrategie-zur-bekaempfung-der-biodiversitaetsverluste/> ; red. bearbeitet)

### Weitere Themen als Links:

Nadine Gersberg, frauenpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag zum Equal Care Day am 01. März:

<https://www.spd-bergstrasse.de/2022/02/24/hessen-muss-gesellschaftlich-und-strukturell-schneller-vorankommen/>

Neuer Kostenrahmen für Klassenfahrten gefährdet den Schulfrieden und sabotiert die Chancengleichheit

<https://www.spd-bergstrasse.de/2022/02/15/neuer-kostenrahmen-fuer-klassenfahrten-gefaehrdet-den-schulfrieden-und-sabotiert-die-chancengleichheit/>

Mehr Schein als Sein 2.0 beim hessischen Glasfaserausbau

<https://www.spd-bergstrasse.de/2022/02/16/mehr-schein-als-sein-2-0-beim-hessischen-glasfaserausbau/>